

Ein Rezept für unsere Zeit

Man nehme seine bisherigen Kochbücher und stelle sie in den hintersten Winkel des Bücherschranks, denn sie sind unbrauchbar geworden; dann bestelle man auf dem beiliegenden Zettel Z einige Partien vom „Kochbuch 1915“ herausgegeben von Frau Elly Petersen und lege sie ins Schaufenster und auf den Ladentisch. Die Kauflustigen, die nun kommen, lenke man nicht durch Ansprachen über die „Abtrünnigen“ ab, sondern beginne also: „Das Kochbuch 1915“ ist nicht bestimmt für Leute vom Briefträger abwärts; es ist zwar **ganz auf die Kriegszeit eingestellt** und berücksichtigt den Mangel an Lebensmitteln (und bar Geld) so sorgfältig wie kaum ein zweites Kochbuch; aber es bringt doch ausschließlich Gerichte, die schmackhaft, appetitreich und so abwechslungsreich sind, daß sich auf dem Küchenzettel des ganzen Jahres nie ein Gericht wiederholt; denn das Essen soll nicht nur nahrhaft und bekömmlich sein, nicht Pflicht, sondern Erholung und Vergnügen, trotzdem der Durchschnittspreis der Mittag- und Abendessen **nur je eine Mark ist.**

Also: Ein Kochbuch für die Gebildeten aller Stände, die mit wenig auskommen müssen und doch abwechslungsreich und schmackhaft essen wollen: die nicht mit Schlendrian und Stumpfsinn schlecht und teuer, sondern mit Geschmack und Verstand gut und billig kochen wollen; dies kann jede Hausfrau mit dem „Kochbuch 1915“ leicht erreichen, das mit viel Überlegung und viel Erfahrung in langer Arbeit geschrieben wurde.

Das Buch ist geschmackvoll ausgestattet und bringt hübsche Bignetten und Zeichnungen, wenn auch sein ganzer Wert in den mehr als 1000 Rezepten, in der praktischen Anordnung und den brauchbaren Ratschlägen liegt. - Die Aussichten auf Absatz des „Kochbuches 1915“ sind mindestens so wie die unserer Bücher „Heer“, „Flotte“ usw. - An Ihnen liegt es, denselben Absatz zu erzielen, bei 50 vom Hundert lohnt sich das.

Der Gelbe Verlag



Dachau b. München